



Ostern 2023

Evangelische Kirchengemeinde Aalen

Hoffnung

*Und dräut der Winter noch so sehr
Mit trotzigem Gebärden,
Und streut er Eis und Schnee umher,
Es muss d o c h Frühling werden.*

*Und drängen die Nebel noch so dicht
Sich vor den Blick der Sonne,
Sie wecket doch mit ihrem Licht
Einmal die Welt zur Wonne.*

*Blast nur ihr Stürme, blast mit Macht,
Mir soll darob nicht bangen,
Auf leisen Sohlen über Nacht
Kommt doch der Lenz gegangen.*

*Da wacht die Erde grünend auf,
Weiß nicht, wie ihr geschehen,
Und lacht in den sonnigen Himmel hinauf,
Und möchte vor Lust vergehen.*

*Sie flicht sich blühende Kränze ins Haar
Und schmückt sich mit Rosen und Ähren,
Und lässt die Brunnlein rieseln klar,
Als wären es Freudenzähren.*

*Drum still! Und wie es frieren mag,
O Herz, gib dich zufrieden;
Es ist ein großer Maientag
Der ganzen Welt beschieden.*

*Und wenn dir oft auch bangt und graut,
Als sei die Höll' auf Erden,
Nur unverzagt auf Gott vertraut!
Es muss d o c h Frühling werden.*

Emanuel Geibel (1815-1884)

Der Übergang vom Winter in den Frühling ist für mich eine besondere Zeit. Ich erwarte und suche nach den ersten Boten des Frühlings: Den ersten Schneeglöckchen, der Zaubernuss, die schon ohne Blätter ihre zarten Blüten entfaltet, den Vögeln, die wieder ihre Stimmen erklingen lassen, den ersten Schmetterlingen, die aus der Winterstarre erwachen und ihr brillantes Farbenspiel sehen lassen. Es ist eine besondere Zeit der Aufmerksamkeit und Achtsamkeit für das Leben. Die Bedrohung ist noch spürbar im Rückzug des Winters, genauso wie die Kraft des Lebens im Aufbruch der Natur.

Emanuel Geibel, ein beliebter Lyriker des 19. Jh., fasst dieses Geschehen mit seinem Gedicht „Hoffnung“ in eine wunderbare Sprache. „Es muss d o c h Frühling werden“, so endet das Gedicht.

Wochenspruch:

*Christus spricht:
Ich war tot, und siehe, ich
bin lebendig von Ewigkeit
zu Ewigkeit und habe
die Schlüssel des Todes
und der Hölle.*

Offb 1, 18

Tageslied Ostern:

*Er ist erstanden,
Halleluja*

EG 116



Es endet mit der Hoffnung, dass die Kraft des Lebens die Kälte des Winters besiegt. Und doch wird in den letzten Versen deutlich, dass das Geschehen der Natur nur ein Bild für unser Leben und unsere Hoffnung ist. Ein Bild unserer Hoffnung, dass aus Lebenskälte, Bangen und Grauen doch noch ein Frühling des Lebens wird. In unverzagtem Vertrauen zu Gott.

Schon Jesus selbst verwendet das Weizenkorn als Sinnbild seines Weges. Wie das Weizenkorn in die Erde fällt, so wird er sterben. Aber aus dem Korn wächst neues Leben, das Frucht für viele bringt. So werden sein Tod und seine Auferstehung Leben bringen für die, die ihm vertrauen. Im Tod liegt schon der Keim des Lebens. Auch der Apostel Paulus verwendet die Verwandlung des Samens zur Pflanze als Bild für die Auferstehung. Nicht das Alte wird wiederbelebt, sondern Neues erwacht verwandelt zum Leben.

Aber kann man das so einfach tun? Auch wenn das schöne Bilder sind, so bleibt doch ihre Begrenztheit. Die Vergänglichkeit des Lebens liegt ja auch in diesen Bildern. Das ist wahr. Aber es bleibt die Frage, ob sie, bei aller Begrenztheit, nicht eine Sicht eröffnen, die unsere Hoffnung befreit. Es ist die Frage, ob unser Alltägliches durchlässig, durchscheinend ist für eine größere Wirklichkeit und Wahrheit. Ich habe manchmal den Eindruck, dass wir in einer Zeit leben, die diese Frage gar nicht mehr zulassen kann.

Darum ist diese besondere Zeit so wichtig. Sie kann unser Wahrnehmen und unsere Sinne öffnen in der Achtsamkeit und Aufmerksamkeit des alltäglichen Wunders. Dass sich mein Blick weitet zur Liebe Gottes, die mich, uns alle und diese Welt hält und Leben schenkt auch über den Tod hinaus.

Pfarrer Thomas Wolf

Adressen:

Evangelisches Dekanatamt und Pfarramt Stadtkirche Mitte 1	Dekan Ralf Drescher Wilhelm-Merz-Str. 4, 73430 Aalen 73430 Aalen Tel: (07361) 9 56 20 Fax: (07361) 95 62 29 E-Mail: Dekanatamt.Aalen@elkw.de Internet: www.ev-aa.de	Pfarrerin zur Dienstaushilfe Krankenhausseelsorgerin Wilhelm-Merz-Str. 4, 73430 Aalen Tel: Tel 0157 35 75 25 52 Fax: (07361) 95 62 29 E-Mail: andrea.stier@elkw.de	Pfarrerin Andrea Stier Wilhelm-Merz-Str. 4, 73430 Aalen Tel: (07361) 33 155 oder 99 75 994 Fax: (07361) 37 60 17 E-Mail: caroline.bender@elkw.de
Gemeindebüro Ansprechpartnerinnen	Jana Schieszl Eva Weis und Ulrike Meidert-Feil Tel: (07361) 9 56 20 Fax: (07361) 95 62 29 E-Mail: Dekanatamt.Aalen@elkw.de	Pfarramt Stadtkirche Ost	Pfarrerin Caroline Bender Wilhelm-Merz-Str. 4, 73430 Aalen Tel: (07361) 33 155 oder 99 75 994 Fax: (07361) 37 60 17 E-Mail: caroline.bender@elkw.de
Öffnungszeiten	Mo – Fr 8:30 – 11:30 Uhr und Do 14:00 – 17:00 Uhr	Pfarramt Stadtkirche West	Pfarrer Jan B. Langfeldt Gemsoweg 19, 73434 Aalen Tel:/Mobil: (07361) 55 31 54/0157 31 41 19 85 E-Mail: jan.langfeldt@elkw.de
Pfarramt Stadtkirche Mitte 2	Pfarrer Bernhard Richter Wilhelm-Merz-Str. 4, 73430 Aalen Tel: (07361) 95 62 14 Fax: (07361) 95 62 29 E-Mail: bernhard.richter@elkw.de	Evangelische Kirchenpflege	Harald Schweikert Wilhelm-Merz-Str. 13, 73430 Aalen Tel: (07361) 5 26 51 20 Fax: (07361) 5 26 51 99 E-Mail: kirchenpflege.aalen@elk-wue.de
Pfarrer zur Dienstaushilfe	Pfarrer Thomas Wolf Wilhelm-Merz-Str. 4, 73430 Aalen Tel: (07365) 41 73 21 8 Fax: (07361) 95 62 29 E-Mail: thomas.wolf@elkw.de	Bezirkskantorat KMD Thomas Haller Kirchenmusik Curfußstr. 31, 73430 Aalen Internet: www.kirchenmusik-aalen.de Tel: (07361) 96 12 20 Fax: (07361) 96 12 22 E-Mail: thomas.haller@t-online.de	



Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt...

Liebe Gemeindeglieder,
im letzten Gemeindebrief haben wir Ihnen noch mitgeteilt, dass ins Pfarrhaus im Pelzwasen im Frühjahr Pfarrerin Caroline Bender einziehen wird. Nun kommt es ein bisschen anders als zunächst geplant: Im Kirchengemeinderat haben wir im Januar beraten und entschieden, dass wir das neue Pfarrhaus in der Hilde-Domin-Straße 19 nicht der Pfarrstelle Stadtkirche Ost zuordnen werden, sondern der Pfarrstelle Mitte II. Das bedeutet also, dass Pfarrerin Caroline Bender weiterhin im Haus Kastanie in der Wilhelm-Merz-Straße 4, wie bisher auch schon, wohnen wird.



Am 1. Oktober 2023 wird Pfarrer Bernhard Richter von der Pfarrstelle Stadtkirche Mitte II in den Ruhestand treten. Für eine/n Stellennachfolger/in muss von der Kirchengemeinde ein Pfarrhaus oder eine Pfarrwohnung zur Verfügung gestellt werden, denn im Pfarrdienst gibt es auf 100%-Stellen weiterhin die Residenzpflicht. Da Pfarrer Richter seine ganzen Dienstjahre immer bei seiner

Frau in „deren“ Pfarrhaus bzw Dekanatswohnung gewohnt hat und von uns keine Wohnung gebraucht hat, muss die Kirchengemeinde Aalen ab Oktober für die neue Pfarrperson (und ggf für deren Familie) wieder für ein Pfarrhaus sorgen. Dafür nehmen wir dann das Pfarrhaus im Pelzwasen.

Zunächst jedoch muss die Stelle Stadtkirche Mitte II ausgeschrieben werden, als zweites muss sich eine Pfarrerin oder ein Pfarrer darauf bewerben und als drittes dann auch gewählt werden. Dann wird sich zeigen, wer sich auf die Ostalb locken lässt und hoffentlich bald im Pelzwasen in das neue Pfarrhaus mit Erstbezug einziehen wird!

Schlüsselübergabe zum Gemeinderaum im Pelzwasen

Wie im Dezemborgemeindebrief angekündigt, gibt es nun einen Gemeinderaum zur Nutzung im Pelzwasen in der Hilde-Domin-Straße 5. Im Februar erfolgte die Schlüsselübergabe von der Aalener Wohnungsbau an die Evangelische Kirchengemeinde. Tische und Stühle stehen bereit, auch sind in die Küchenschränke Gläser, Tassen und Teller eingeräumt worden.



Der Raum wartet auf die Umsetzung Ihrer Ideen, was darin als Gemeindearbeit stattfinden kann. Als Ansprechpartnerinnen stehen für Sie gerne Christine Krauth und Caroline Bender bereit.

Mail:

christine.krauth@ev-aa.de

caroline.bender@elkw.de

Bericht vom Mitarbeiterfest am 5. Februar 2023



„Schön wars“, „ein gelungenes Fest“, „a bissle lang“, „Ich wäre noch länger geblieben“, „So viele Arbeitsbereiche gibt es in der Gemeinde!“ ... Diese und weitere Kommentare konnte man hören nach dem Mitarbeiterfest am 05.02.23 im evangelischen Gemeindehaus.

Es begann mit einer Andacht unter dem Thema der Jahreslosung: „Du bist ein Gott, der mich sieht“, die von unserer Pfarrerschaft verantwortet wurde. Dann wurde das neue WLAN-Passwort fürs Gemeindehaus bekanntgeben - nämlich, wie jedes Jahr, die Anfangsbuchstaben der aktuellen Jahreslosung.

Um die Vielzahl der Gruppen und Kreise bewusst zu machen, zeigte Christine Krauth in einer PowerPoint Präsentation die jeweiligen Arbeitsfelder der Gemeinde auf. Wir dürfen stolz auf ein vielfältiges Angebot sein! So manches Aha-Erlebnis und Erinnerungen plopp-ten im Saal auf.

Bevor ein leckeres Fingerfood-Büffet im Foyer eröffnet wurde, gab es Musik von Axel Nagel, der mit seiner Stimme, Gitarre und weiteren Instrumenten während des Festes für Unterhaltung sorgte. Ein alter Sketch von Lorient ließ die Pfarrpersonen Caroline Bender und Thomas Wolf in einem ganz anderen Licht erscheinen. Das Publikum dankte mit großem Applaus.



Thomas Hiesinger setzte den Schlusspunkt mit einem Quiz und Bilderrätseln, welche von den Festgästen mit großer Spielfreude in Gruppen beantwortet wurden.



Das Fazit der Vorbereitungsteams lautet: Für alle, die gekommen sind, war es ein wunderbarer Nachmittag der Begegnung bei fröhlichem Beisammensein.

Ausblick: Am Freitag den 30. Juni 2023 laden wir alle Mitarbeiter/innen zu einer „Hocketse“ in unseren schönen Gemeindehausgarten ein.

Sabine Weinbrenner



Preacher-Slam

Vorschau

Erfreuen Sie sich auch an Poetry-Slam? Sie wissen gar nicht was das ist? Dann geht es Ihnen wie mir, ich musste auch erst mal googlen, als ich den Ausdruck zum ersten Mal hörte.

Wikipedia weiß folgendes:

Ein Poetry-Slam ist ein literarischer Wettbewerb, bei dem selbstverfasste Texte innerhalb einer bestimmten Zeit vorgetragen werden. Die Zuhörer küren anschließend den Sieger.

Die Regeln eines Poetry Slams sind:

- Die Texte müssen selbst geschrieben sein.
- Es gibt ein festes Zeitlimit (meist fünf oder sechs Minuten).
- Es dürfen keinerlei Requisiten oder Verkleidungen verwendet werden.
- Respect the poets!

Das Thema seines Beitrags kann der Künstler frei wählen, auch die Zielrichtung. Und so gibt es ernste, lustige, tief-sinnige und seichte Vorträge. Ganz individuell, aber immer mit viel Herzblut verfasst und das spürt man den Künstlern ab.

In Stuttgart in der Steigkirche findet am Sonntag den 2. April 2023 um 19 Uhr schon der 7. Preacher-Slam statt. Er wird von Pfarrpersonen und anderweitig theologisch versierten Menschen veranstaltet. Natürlich geht es da um die Kirche, den Glauben, die Gemeinde, usw. Und das Gute daran: er wird auch online gestreamt. Und auch online kann man mit abstimmen.

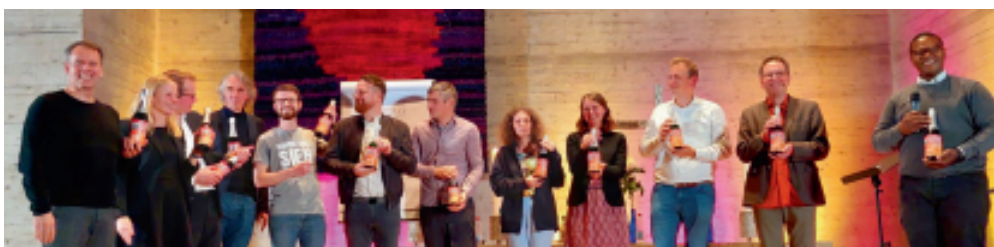
Letztes Jahr saß ich mit meinem Mann auf dem Sofa und wir kugelten uns vor Lachen und dabei kam die Idee auf, den Preacher-Slam nach Aalen ins Gemeindehaus zu holen.



Herzliche Einladung am 2. April 2023 um 18:30 Uhr

ins Café des Gemeindehauses zu kommen. Wie verfolgen gemeinsam den Preacher-Slam, stimmen einzeln oder gemeinsam ab und werden uns herrlich amüsieren. Für Getränke und Häppchen wird gesorgt.

Christine Krauth



Die Teilnehmenden 2022

Ökumenischen Gottesdienst im Stadtgarten am Pfingstmontag 22



Gotteslob unter freiem Himmel

Saison beginnt wieder

Eigentlich beginnt die Saison bereits am frühen Ostermorgen, wenn sich die christliche Gemeinde zum Auferstehungsgottesdienst hinter der Johanneskirche trifft. Aber die eigentliche Gottesdienstsaison im Grünen beginnt mit dem Himmelfahrtstag auf dem Aalbäumle.

Insgesamt erfreuen sich die Gottesdienste im Grünen großer Beliebtheit, Ob auf dem Aalbäumle, im Stadtgarten, hinter der Johanneskirche oder am Mahnmal, viele freuen sich sehr auf diese besonderen Gottesdienste in der Natur. Natürlich zittern alle Verantwortlichen immer wegen des Wetters, doch wenn es nicht gerade sintflutartig regnet, kommt man in wetterfester Kleidung und fühlt sich in Gottes Schöpfung sehr wohl.

Manche Gottesdienste im Grünen gibt es schon seit Jahrzehnten, wie zum Beispiel den auf dem Aalbäumle, manche sind dazu gekommen, wie der im Stadtgarten am Pfingstmontag. Dann gibt es auch manchen Gottesdienst im Grünen aus Anlass eines Festes, wie zum Sommerfest der Samariterstiftung im Garten der Werkstatt Hochbrücke oder in Leinroden im Zelt oder vor dem Altenheim in der Jahnstraße. Oder der Ökumenische Gottesdienst zum Stadtfest an den Reichstädter Tagen, ein Höhepunkt der Feierlichkeiten am zweiten Septemberwochenende.

Insgesamt sind die Gottesdienste im Grünen sehr beliebt und wir laden jetzt schon herzlich ein, sich mit uns auf den Weg zu machen und Kirche auch einmal ganz anders zu erleben: Gotteslob unter freiem Himmel. *Pfr. Bernhard Richter*

Gottesdienst am
Aalbäumle





Termine:

Aalbüumle:

18.5. und 16.7.
jeweils 11:00 Uhr

Stadtgarten:

29.5. 10:00 Uhr

Mahnmal:

29.7. 18:30 Uhr

Johanneskirche:

9.4. 7:00 Uhr

Pilgerweg vor der

Stadtkirche:

6.8. 9:00 Uhr

Ökumenische Pilgerwanderung auf dem Härtsfeld an Pfingstmontag, 29. Mai

An Pfingstmontag wollen wir zu unserer jährlichen gemeinsamen Pilgerwanderung aufbrechen und uns auf dem Härtsfeld auf einen geistlichen Rundweg in der Nähe von Waldhausen machen.

Wann und wo?

Start ist am Pfingstmontag, 29. Mai 2023 um 10 Uhr am Parkplatz an der Landstraße L 1080 (die von Waldhausen nach Aalen führt) auf der Höhe von Neubau. Das ist da, wo die Steige nach Unterkochen auf der Höhe endet und



im Winter viele Langläufer/innen ihre Tour starten. Das Foto des Wegkreuzes bei Hohenberg sieht auch noch ganz winterlich aus. So war das Wetter Anfang März bei Redaktionsschluss eben. An Pfingstmontag ist es hoffentlich wärmer, angenehm und schön zu laufen.

Was und wie?

Wir werden uns gemeinsam auf einen Rundweg begeben, an verschiedenen Stellen Station machen, innehalten, einen Impuls und ein Bibelwort hören, ein Lied miteinander singen, Gottes Schöpfung auf uns wirken lassen und so unserem Gott und unseren Nächsten, die neben uns unterwegs sind, begegnen. Eine schöne Möglichkeit, sich als Christinnen und Christen aus den verschiedenen Gemeinden etwas besser kennenzulernen.

Wer mit wem?

Die katholische Seelsorgeeinheit Härtsfeld-Kochertal veranstaltet die Pilgerwanderung wieder zusammen mit den evangelischen Kirchengemeinden Oberkochen, Unterkochen und von Aalen mit dem Ortsteil Waldhausen.



Herzlichen Einladung zum Mitwandern!

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Wir laufen bei fast jedem Wetter.

Info/ Kontakt:

Pfarrerinnen Caroline Bender

Mail:

caroline.bender@elkw.de

Tel:

07361/ 99 75 994

Vorbilder bis zum heutigen Tag

Es war ein völlig anderer Aschermittwoch als in anderen Jahren. Auf dem Taufstein wurden drei Bilder mit jeweils einer roten Rose aufgestellt: zum Gedenken an Sophie Scholl, Hans Scholl und Christoph Probst. Hanna-Luise Drescher, Barbara Widmann und Pfarrer Bernhard Richter zeichneten in einer würdigen Gedenkfeier das Leben der Geschwister Scholl und Christoph Probst nach, die als Mitglieder der Weißen Rose vor 80 Jahren hingerichtet wurden. Dabei wurde deutlich, mit welcher Klarheit und Deutlichkeit sie damals ihre

Bewegend auch der Abschied, als die Eltern Scholl damals nach Stadelheim hetzten, um sich von ihren Kindern zu verabschieden. Zehn Minuten wurden ihnen gewährt und Vater Robert soll gesagt haben; „Ihr werdet in die Geschichte eingehen!“

Und Christoph Probst, der bereits Vater von drei kleinen Kindern war, hat sich vor der Hinrichtung noch taufen lassen und sich von Hans und Sophie Scholl verabschiedet mit den Worten: „In wenigen Minuten werden wir uns in der Ewigkeit wiedersehen!“



*Gedenkfeier mit den Bildern
der vor 80 Jahren
hingerichteten Mitglieder
der Weißen Rose.*

*Im Hintergrund v.l.n.r.
die Instrumentalisten
Cordula Hofrichter, Pia
Geiger und Walter Belge,*

*und im Vordergrund v.l.n.r.
die SprecherInnen Hanna
Drescher, Bernhard Richter
und Barbara Widmann.*

Überzeugungen lebten und umsetzten, auch wenn sie mit dem Schlimmsten rechnen mussten.

Auch aktuelle Bezüge wurden bei dieser Gedenkfeier nicht ausgespart, so, wenn eine Jana aus Kassel sich in Corona-Zeiten öffentlich mit Sophie Scholl vergleicht, obwohl auf einer Querdenker-Demo niemand um sein Leben fürchten musste oder wenn eine Schülerin in Tübingen ihren neuen Mitschülern aus der fünften Klasse erklärt, warum es wichtig ist, dass ihre Schule Geschwister-Scholl-Gymnasium heißt.

Mit einem Gebet von Dietrich Bonhoeffer schloss das Gedenken. Pia Geiger, Cordula Hofrichter und Walter Belge sorgten für die würdige musikalische Ausgestaltung der eindrücklichen Gedenkfeier, zu der rund sechzig Besucher in die Stadtkirche gekommen waren. Bereits in seiner Begrüßung hatte Pfarrer Bernhard Richter darauf verwiesen, dass die Mitglieder der Weißen Rose auch noch 80 Jahre nach ihrem Tod für die Menschen heute und die Gesellschaft Vorbilder sind.

Pfarrer Bernhard Richter



Interkulturelles EMS-Bibelleseprojekt – Mitmachangebot für Bibellesegruppen

In Zusammenarbeit mit der Evangelische Mission in Solidarität (EMS) möchte der Partnerschaftsausschuss des Kirchenbezirkes Aalen hier wie im Partnerbezirk Akyem Abuakwa Presbytery Ghana Interessierte aus unserem Bezirk zum interkulturellen Bibellese einladen, die sich auf eine spannende Reise des Austauschs und der gegenseitigen Horizonterweiterung begeben.

Indem Sie einen biblischen Text zunächst lesen und aus Ihrer eigenen Lebenswelt heraus verstehen und sich anschließend mit einer Auslegung aus einem anderen kulturellen Kontext beschäftigen, wechseln Sie sozusagen die Lesebrille. Deutungen weiten sich, Altbekanntes wird erfrischend neu.

BIBELARBEIT ZU SCHÖPFUNGSBEWAHRUNG

Ein internationales Team und Kinder aus EMS-Mitgliedskirchen haben das Projekt vorbereitet. Sieben Texte aus beiden Testamenten zum EMS-Fokusthema 2022–2024 „Bewahrung der Schöpfung“ wurden für die Tandemarbeit ausgewählt. Die Weisheit der alten Texte hat nichts an Aktualität für unser Leben eingebüßt – auch mit Blick auf die heutigen Umwelt- und Klimakrisen. Interkulturelles Bibellese kann diese Texte zum

Sprechen bringen und Orientierung geben. Was sagt die Bibel etwa zu unserer Rolle in der Schöpfung, zu unserem Verhältnis zum Schöpfergott? Sagt sie in Ghana etwas anderes als in Südkorea oder Deutschland?

Zu allen Bibelstellen gibt es Begleitmaterial für Ihre Gruppengespräche: Reflexionen, Diskussionsimpulse, Gebete sowie weiterführende Informationen. Veranstaltungen und ein Newsletter werden die Aktion begleiten. Wir freuen uns, wenn viele Interessierte dabei sind. Alle wichtigen Infos sowie Kontakte von EMS-Ansprechpartnerinnen bei Rückfragen finden Sie unter www.ems-online.org/bibelprojekt Oder wenden Sie sich einfach über das Dekanat Aalen an den Partnerschaftsausschuss.



Syrienhilfe

Das EMS ist an vielen Orten tätig und treibt Projekte voran. Darunter auch eine Syrienhilfe für die Erdbebenopfer.

Informieren Sie sich z.B. unter:

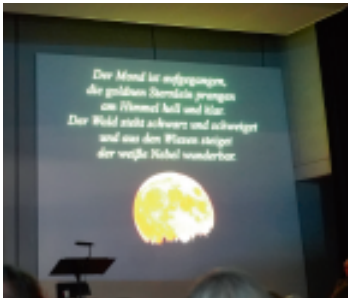
<https://ems-online.org/info/aktuelles/hilfe-fuer-die-erdbebenopfer-in-nordsyrien>

Rückblick Multimediales Konzert

Wir sind nicht allein – Leben im Weltall

Es war von vorneherein nicht klar, wer der Star des Abends sein würde. Clemens Bittlinger und David Plüss oder Prof. Andreas Burkert.

Vor über 40 Jahren begann die fruchtbare Freundschaft zwischen dem Schweizer Pianisten David Plüss und dem deutschen Liedermacher und Pfarrer Clemens Bittlinger und eine musikalische Zusammenarbeit, die man treffend als künstlerische Symbiose bezeichnen kann. Sie schreiben gemeinsam Lieder wie „Aufstehn aufeinander zu gehn“, „Sei behütet“ und haben es auch bis in unser Gesangbuch geschafft. „Ich bin das Brot, lade euch ein - So soll es sein“ (EGW 587). Sie touren seit 40 Jahren durch die Kirchen und Gemeindegottesdienste in Deutschland, Schweiz und Österreich. Aber sie können auch Open Air, Messehallen und Konzertsäle auf Kirchentagen füllen.



Schweizer Keyboarders David Plüss im Wechsel mit Liedern und Texten von Liedermacher Clemens Bittlinger und dem Astrophysiker Prof. Dr. Andreas Burkert.



Glaube und Naturwissenschaft begegnen sich und entfalten einen reizvollen und tiefgründigen Dialog über die Entstehung des Weltalls und unserer Erde.

„Wir sind nicht allein – Leben im Weltall“ ist der Titel des Folgekonzertes, das Clemens Bittlinger und Andreas Burkert gemeinsam mit dem Schweizer Pianisten David Plüss und dem Saxophonisten Mattl Dörsam entwickelt haben.



Seit ein paar Jahren gehen sie mit dem Astrophysiker Prof. Dr. Andreas Burkert von der LMU München neue Wege. „Urknall & Sternenstaub“. Eine spannende, multimediale Reise zum Beginn der Zeit: Atemberaubende Sternbilder, bunt schimmernde Astralnebel zum Staunen auf einer Großleinwand, eingebettet in die sinfonischen Klangteppiche des



In unserem gut gefüllten Gemeindesaal lief Prof. Dr. Andreas Burkert zur Höchstform auf und bezauberte das Publikum mit seinen humorvollen und für jeden verständlichen Erläuterungen zur Entstehung unseres Universums.

Die erste Aussage, die in der Bibel über Gott gemacht wird, lautet „er schuf“, und zwar den Kosmos (Himmel). Wenn also nun die allererste Beschreibung des Schöpfers die ist, dass er kreativ ist, dann ist es (theo)logisch, dass er das nicht nur an einer Stelle getan hat, sondern millionen-, ja milliardenfach, so Bittlinger.

Und somit war schnell klar, wer der eigentliche Star des Abends war: Gott, der Schöpfer, der alles so wunderbar gemacht hat.

Christine Krauth



Vorankündigung Ökumenische Pilgerwanderung 2023

Die diesjährige ökumenische Pilgerwanderung, die vom ökumenischen Gemeindezentrum Peter und Paul aus angeboten wird, findet am

Samstag, den 6. Mai

statt. Die Planungen stehen noch am Anfang, aber diesmal wird die Laufstrecke deutlich geringer sein als bei den letzten Pilgerwanderungen, da vielleicht die langen Laufstrecken (20 und mehr Kilometer) Interessierte abgeschreckt haben könnten. Grob geplant ist eine Wanderung von Oberkochen nach Aalen, wobei die Anreise nach Oberkochen mit der Bahn erfolgen wird. Die

Abfahrt erfolgt um 9:34 Uhr

am Bahnhof Aalen. Wie bei den letzten Wanderungen werden wir Kapellen auf dem Weg besuchen und kurze geistliche Impulse sind wieder Teil der Wanderung. Im Gemeindezentrum Peter & Paul ist eine Andacht gegen 14 Uhr zum

Abschluss vorgesehen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Herzliche Einladung an alle, die gerne in Gemeinschaft wandern. Interessierte wenden sich gerne an

Johannes Eck,

Mail: eck-johannes@t-online.de



Bezirksfußballturnier „Konfi-Cup“

In einem spannenden Turnier wurde das Bezirksfußballturnier der Konfirmandengruppen im Kirchenbezirk ausgetragen. Organisiert hatte das Ganze wieder der sportbegeisterte Pfarrer Manfred Metzger – gespielt wurde in der Kalthalle Dewangen. Es war wirklich frisch an diesem Freitag, 2. März.



Dorthin kamen sechs Mannschaften von Neresheim bis Aalen, dazu Essingen, Lauchheim, Abtsgmünd und in einer Spielgemeinschaft Fachsenfeld-Adelmannsfelden. Und wer auf dem Platz und im Einsatz war, fror gewiss nicht.

Nach den Konfi-Cup-Regeln gibt es sechs Feldspieler/innen – es müssen immer gemischte Mannschaften sein und jeweils mindestens zwei Mädchen oder

umgekehrt zwei Jungs auf dem Platz sein. Die erstplatzierte Mannschaft aus Neresheim wird nun zum Landesturnier weitergemeldet.

Unsere tapfere Aalener Mannschaft war durch kurzfristige Krankheitsausfälle dezimiert, somit ohne Auswechselspieler/innen und kämpfte sich trotzdem auf einen guten vierten Platz durch das Turnier und legte vorbildliche Fairness an den Tag! Ihr wart spitze!

Danke an alle Eltern auch für die Kuchenspenden und Begleitung. Durch den Verkauf der Verpflegung und weitere Spenden kamen 100 Euro als Erlös auf das Aalener Spendenkonto für die Erdbebenopfer in Antakya.

Pfarrerin Caroline Bender



Diesjährige Ökumenischen Bibelwoche Apostelgeschichte: „Kirche träumen“

In einer Mischung aus Präsenzveranstaltungen und YouTube-Videos haben die Theolog/innen die Bibeltexte, die von den Anfängen des Christentums erzählen, erläutert und auf die heutige Zeit bezogen.

Am 5. März wurden die Kanzeln zwischen Evangelischen und Katholischen für die Predigt getauscht. „Zwischen Schiffbruch und Aufbruch“ ging es um Apg 27, 15-35.



Wer die Videos noch anschauen möchte, findet sie auf den kirchlichen Webseiten. z.B. bei youtube.de

[youtube.com/channel/UC_fIV-8jlgfxw75cRSzGYxw](https://www.youtube.com/channel/UC_fIV-8jlgfxw75cRSzGYxw)

oder geben sie unter [youtube.de](https://www.youtube.de) einfach "**Katholische Kirche Aalen**" ein. Dann sehen Sie die neuen Beiträge.

Bild links: Pfarrer Dominique auf der Kanzel der Stadtkirche.

Lange Filmnacht im Gemeindehaus

"Gewöhn dich an Anders", sagt Jesus, und somit beginnt das größte Abenteuer aller Zeiten für die Menschen, die sich ihm anschließen und langsam begreifen: Dieser Mann ist der Sohn Gottes!

Am ersten Märzwochenende trafen sich einige Jugendliche, v.a. Konfirmand/innen, mit Petra Beck, Jan Langfeldt und Caroline Bender im Gemeindehaus, um dort in einer langen Filmnacht gemütlich miteinander Hotdogs zu essen und dann die erste Staffel der amerikanischen Jesusgeschichten-Verfilmung „The Chosen“ – Die Auserwählten anzusehen. Der große Saal im Gemeindehaus wurde mit Schlafsäcken und Isomatten und vielen Süßigkeiten in einen Kinosaal verwandelt und dann ging es los, so lange jede und jeder eben Lust hatte – die einen kürzer, die anderen länger. Die

Konfis entdeckten so manche Ecke im Gemeindehaus für sich, um Spaß zu haben – mit Tischkicker, den mitgebrachten Matratzen und der Musik und viel Gelächter, bis irgendwann doch einmal alle müde waren und schliefen. Meike Weis sorgte am nächsten Tag für das Frühstück, das nicht allzu früh aufgetischt werden musste. Gerne mal wieder so eine Kinonacht! *Caroline Bender*



Familien-Berg-Freizeit in Fiss

Wir laden Euch ein, Teil der Familien-Berg-Freizeit zu sein!

Was haben wir vor? Wir wollen eintauchen in die faszinierende Welt des oberen Inntals, um Leib & Seele zu stärken. Gemeinsam erkunden wir die Berge, Seen und den Himmel.

Es bieten sich viele Aktivitäten an:

Am Gipfel im Liegestuhl entspannen, am Fels in der Kletterwand oder auf dem Klettersteig die eigenen Grenzen testen, gemütlich am Wolfsee spazieren gehen, an der Seealm Hög planschen und schwimmen, an einem der drei großen Bergspielpätze spielen und toben, mit Geschwindigkeit in flowigen Trails mit dem Mountainbike Höhenmeter abbauen, mit dem Gleitschirm die Welt von oben betrachten und mehr...

In der Fisser Umgebung können alle

auftanken – Kinder und Erwachsene.

Das Besondere hierbei: Die Gemeinschaft motiviert, entlastet, schenkt Raum für Austausch, erweitert den Horizont und sorgt für viele freudige Momente. Für jeden Tag ist eine Unternehmung geplant, zu der alle eingeladen sind. Es besteht jedoch jederzeit die Möglichkeit, sich allein, als Familie oder Kleingruppe auszuklinken und ein individuelles Tagesprogramm durchzuführen.

Am Morgen und Abend singen wir gemeinsam zum Lob Gottes und gehen auf Entdeckungsreise, welche Schätze Gott für uns neben der wunderschönen Bergwelt bereithält.

*Wir freuen uns auf eine
GROßARTIGE ZEIT mit Euch!*

Eure Lisa & Andreas Stork



Früh übt sich!

Wer? Familien mit Kindern, junge und junggebliebene Erwachsene jeden Alters

Wann? Samstag, 05.08.2023 – Samstag, 12.08.2023

Wo? Fiss, Oberes Inntal, Österreich; eigene Anreise

Weitere Informationen unter: www.ev-aa.de/familie-kind/freizeiten/

Impressum:

Gemeindebrief der
Evangelischen
Kirchengemeinde Aalen
Wilhelm-Merz-Str. 4,
73430 Aalen
Auflage: 5.000 Stück
Druck: Wahl-Druck, Aalen

Redaktion
Dekan Ralf Drescher (v.i.S.d.P.)
Dr. Erich Hofmann,
Ekkehard Krauth
Kontakt zur Redaktion
Postadresse wie oben
E-Mail:
Dekanatamt.Aalen@elkw.de

Der Gemeindebrief erscheint
in der Regel dreimal im Jahr
und wird an alle evangelischen
Gemeindeglieder verteilt.

Über Spenden zur Deckung der
Unkosten freuen wir uns.

Evang. Kirchenpflege Aalen
IBAN:
DE97 6145 0050 0110 0021 56
BIC: OASPDE6AXXX
Kennwort: Gemeindebrief

Bildquellen:

Seite 7,8: Peter Hageneder

Seite 6: Oliver Giers

alle anderen: Privat

Formular zum Herausschneiden:

Jugendkreuzweg

Am Abend des 3. März gab es in Aalen den ökumenischen Jugendkreuzweg.

Er findet jedes Jahr gemeinsam mit den Aalener Firmlingen statt und führte über die vier Stationen Johanneskirche, Mahnmal, Jobcenter und die Stolpersteine für die Familie Pappenheimer durch die Stadt. An jeder Station wurde der Menschen, die es in diesen Zusammenhängen besonders schwer haben, gedacht.

Mit einem Bibeltext, einem Lied und einem Impuls - abwechselnd von Pfarrerin Caroline Bender und Pfarrer Bernhard Richter gehalten - war es ein von Ernsthaftigkeit geprägter liturgischer Rundweg. "In allen schweren Zeiten geht



Jesus Christus trotzdem mit uns mit, ob wir es spüren oder nicht. Das ist die Botschaft dieses Weges", so die Pfarrerin und der Pfarrer.



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des Überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Evang. Kirchenpflege Aalen

IBAN

DE97614500500110002156

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (p oder 11 Stellen)

OASPDE6AXXX

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Weltmission

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE 08

Datum

Unterschrift(en)

Beleg für Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Kontoinhaber

Zahlungsempfänger

Evang. Kirchenpflege Aalen

Verwendungszweck

Weltmission

Datum

Betrag: Euro, Cent

Gottesdienste bis August .2023

Tag	Zeit	Ort	Art des Gottesdienstes
Palmsonntag, 2. April	09:15 Uhr	Christushaus	Gottesdienst
	10:00 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst
	11:00 Uhr	Peter & Paul	Familiengottesdienst mit Tauferinnerung
Karfreitag, 3. April	19:00 Uhr	Johanneskirche	Passionsandacht
Kardienstag, 4. April	19:00 Uhr	Johanneskirche	Passionsandacht
Karmittwoch, 5. April	19:00 Uhr	Johanneskirche	Passionsandacht
Gründonnerstag, 6. April	19:00 Uhr	Johanneskirche	Abendmahlsgottesdienst
	19:30 Uhr	Christushaus	Abendmahlsgottesdienst
Karfreitag, 7. April	10:00 Uhr	Stadtkirche	Abendmahlsgottesdienst
Karsamstag, 8. April	21:00 Uhr	Stadtkirche	Osternacht mit Osterbrotesen
Ostersonntag, 9. April	5:00 Uhr	Gemeindehaus	Osternacht
	7:00 Uhr	Vor der Johanneskirche	Auferstehungsgottesdienst im Grünen
	10:00 Uhr	Stadtkirche	Abendmahlsgottesdienst
Ostermontag, 10. April	10:00 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst
Samstag, 15. April	18:30 Uhr	Johanneskirche	Gottesdienst
Quasimodogeniti, 16. April	9:00 Uhr	Klinikkapelle	Gottesdienst
	10:00 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst
	10:30 Uhr	Christushaus	Gottesdienst mit Taufe
Samstag, 22. April	18:30 Uhr	Johanneskirche	Vorabendgottesdienst Konfirmation I
Misericordias Domini 23. April	9:15 Uhr	Peter & Paul	Ökumenischer Gottesdienst
	10:00 Uhr	Stadtkirche	Konfirmationsgottesdienste I
	10:00 Uhr	Gemeindehaus	Gottesdienst mit Kiha Purzelbaum
Freitag, 28. April	18:00 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst zur Bezirkssynode
Samstag, 29. April	18:30 Uhr	Johanneskirche	Vorabendgottesdienst Konfirmation II
Jubiläe, 30. April	10:00 Uhr	Stadtkirche	Konfirmationsgottesdienste II
	10:30 Uhr	Greutplatz	Ökum. Gottesdienst zum Frühlingsfest
Samstag, 6. Mai	18:30 Uhr	Johanneskirche	Gottesdienst
Samstag, 6. Mai	9:34 Uhr	Start: Bahnhof Aalen	Ökumenische Pilgerwanderung P&P (S. 11)
Kantate, 7. Mai	9:15 Uhr	Christushaus	Gottesdienst
	9:00 Uhr	Klinikkapelle	Gottesdienst
	10:00 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst
	11:00 Uhr	Peter & Paul	11+Gottesdienst
Rogate, 14. Mai	10:00 Uhr	Stadtkirche	Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmierten
Himmelfahrt, 18. Mai	11:00 Uhr	Aalbümlle	Gottesdienst im Grünen
Sonntag, 29. Mai	10:00 Uhr	Stadtgarten	Ökumenischer Gottesdienst im Grünen
	10:00 Uhr	Parkplatz Neubau	Ökumenischer Pilgerweg (S. 7)
7. bis 11. Juni	Nürnberg	Deutscher Evangelischer Kirchentag	
Sonntag, 25. Juni	10:30 Uhr	Werkstatt an der Hochbrücke	Gottesdienst im Grünen
	10:30 Uhr	Peter & Paul	Peter & Paul-Fest
Sonntag, 2. Juli	10:30 Uhr	CVJM-Gütle, Jahnstraße 75	Gartenfest des CVJM
Sonntag, 16. Juli	11:00 Uhr	Aalbümlle	Gottesdienst im Grünen
Sonntag, 23. Juli	10:00 Uhr	Stadtkirche	Abschlussgottesdienst Konfi 3
Samstag, 29. Juli	18:30 Uhr	Mahnmal Schillerhöhe	Gottesdienst im Grünen
Sonntag, 6. August	9:00 Uhr	Start an der Stadtkirche	Pilgerweg zum Aalbümlle
Freitag, 30. Juni nachmittags		Gemeindehaus	Mitarbeiter/innen-Hocketse

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die Tagespresse, Homepage und kirchlichen Veröffentlichungen.

Klimawandel

Wir alle sind aufgerufen darüber nachzudenken, wie wir die Erde der Nachwelt hinterlassen.

Unser heutiges Handeln entscheidet und nicht das von morgen oder noch später!

Dieses Bild auf einer Hausfassade in Lyon findet man dort in der Rue Guignard.

Es stammt von der Gruppe "Big Ben Street Art", die sich als Einmischerin in Alltagsthemen versteht. Lyon hat eine langjährige Tradition von Street-Art Aktionen.

Erich Hofmann



Die EKD schreibt hierzu unter der Überschrift:

Schöpfungsglaube, Gerechtigkeit und Umkehr

Der globale Klimawandel zerstört natürliche Lebensgrundlagen, verschärft Armut, untergräbt Entwicklungsmöglichkeiten und verstärkt Ungerechtigkeit. Angesichts des Klimawandels geht es sowohl um die Verantwortung für Gottes Schöpfung, als auch um das Leben aller Menschen in Würde und gerechter Teilhabe. "Die Erde ist des Herrn

und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen" (Ps 24,1) – dieses Psalmwort bekennt, dass Gott der Schöpfer allen Lebens ist. Der Glaube an Gott den Schöpfer führt zu einer Haltung der Dankbarkeit und Demut, die sich an den Schönheiten der Schöpfung freut und in Achtsamkeit ihr gegenüber lebt. Er bindet den Menschen in eine Lebensgemeinschaft mit allen Geschöpfen ein und weist ihm die Verantwortung zu, der Welt mit Ehrfurcht zu begegnen und sie zu

einem bewohnbaren Lebensraum zu gestalten. Der Schöpfungsglaube schließt auch den Glauben ein, dass der Mensch als Ebenbild Gottes geschaffen ist. Die biblischen Aussagen zur Gottebenbildlichkeit des Menschen (Gen 1,26f.) begründen seine unantastbare Menschenwürde. Hieraus leitet sich auch das Recht jedes Menschen auf ein menschenwürdiges Leben ab, was das Recht aller Menschen auf Nutzung der Schöpfungsgaben mit einschließt.

